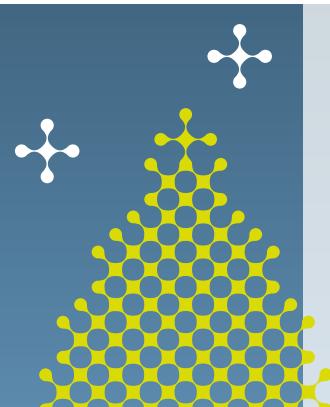


NEWSLETTER

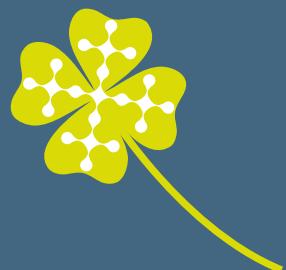
Wirtschaftsnews Südwestpfalz

22

2/2025



**Partner der
Unternehmen**



Themen:
Jugendmonitor Südwestpfalz
Unternehmertag Südwestpfalz
Förderprogramme
Erfolgsgeschichten und Jubiläen





Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das unsere regionale Wirtschaft erneut vor vielfältige Aufgaben gestellt hat. Doch wir erleben immer wieder, wie gut unsere Unternehmen in der Südwestpfalz aufgestellt sind und wie viel Stärke in unserem gemeinsamen Netzwerk liegt.

Das Jahr über hinweg nutzten wir viele Besuche, um direkt mit Ihnen und Ihren Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen. Diese persönlichen Gespräche sind für uns unverzichtbar. Sie geben uns wertvolle Einblicke in Ihre aktuelle Situation, Ihre Bedürfnisse und die Herausforderungen, denen Sie täglich begegnen. Auf dieser Grundlage können wir unsere Arbeit präzise ausrichten: Welche Unterstützung wird gebraucht? Wo können wir beraten, vernetzen oder Wege ebnen? Welche Weichen müssen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt werden?

Auch unsere Veranstaltungen leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Der Unternehmertag Südwestpfalz am 7. Oktober 2025 war dabei zweifellos ein Höhepunkt – auf den Seiten 8 und 9 können Sie gedanklich anhand der Fotos nochmals den Abend und den interessanten Impulsbeitrag von Mark T. Hofmann Revue passieren lassen. Über 250 Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten die Gelegenheit zum Austausch, zur Vernetzung und zum gemeinsamen Blick nach vorn. Gerade in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten zeigt sich, wie wichtig ein stabiles Netzwerk ist – und wie sehr man voneinander profitieren kann, wenn man sich kennt und schätzt. Mit dem Unternehmertag geht auch unser Veranstaltungsjahr langsam zu Ende. Wir alle arbeiten auch 2026 gemeinsam daran, die Wertschöpfung in unserer Region zu sichern, zu stärken und zukunftsfähig aufzustellen.

In wenigen Wochen feiern wir bereits Weihnachten. Wir wissen, dass in den Betrieben derzeit noch viel zu tun ist. Dennoch möchten wir Sie ermutigen, die Adventszeit bewusst zu nutzen: Schalten Sie einen Gang zurück, sammeln Sie Kraft und genießen Sie die Zeit mit Familie und Freunden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und Ihren Mitarbeitenden ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie zuversichtlich und wirtschaftlich erfolgreich!

Ihre Landrätin

Susanne Ganster *Miriam Heinrich*

Dr. Susanne Ganster
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Miriam Heinrich
Geschäftsführerin



Unsere Gesellschafter

Gesellschafter der WFG sind der Landkreis Südwestpfalz, die Verbandsgemeinden (Dahner Felsenland, Hauenstein, Pirmasens-Land, Rodalben, Thaleischweiler-Wallhalben, Waldfischbach-Burgalben, Zweibrücken-Land), die Sparkasse Südwestpfalz, die VR-Bank Südwestpfalz eG Pirmasens-Zweibrücken und die VR Bank Südliche Weinstraße – Wasgau eG.

Jubiläum trifft Michelin-Key: Ein außergewöhnlicher Moment für Hotel Kloster Hornbach

Das Kloster Hornbach kommt aus dem Feiern gar nicht mehr heraus: Erst die offiziellen Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen und nun die erneute Auszeichnung mit dem Michelin-Key – zum zweiten Mal in Folge. Das gesamte Team ist überglücklich über diese Auszeichnung.

Die anonyme Jury des international renommierten Guide Michelin würdigt damit abermals die besondere Gastfreundschaft, den individuellen Charakter und das herausragende Gesamterlebnis, welches das Hotel Kloster Hornbach seinen Gästen bietet. Deutschlandweit tragen lediglich 130 Hotels diese Auszeichnung. „Dass wir als unabhängiges Haus Teil dieser internationalen Auswahl sind, macht uns außerordentlich stolz. Die Ehrung



bestätigt, dass echte Gastfreundschaft, Leidenschaft und Liebe zum Detail ebenso überzeugen wie große Marken oder Hotelketten“, erklärt Christiane Lösch, Inhaberin und Geschäftsführerin des Klosterhotels.

Der Michelin-Key ist das hotelbezogene Pendant zum Michelin-Stern in der Gastronomie. In die Bewertung fließen unter anderem Architektur, Design, Servicequalität, Individualität,

Preis-Leistungs-Verhältnis und die Bedeutung des Hauses für die regionale Kultur ein. Erst im September wurde das Klosterhotel von der Initiative „Top 250 Germany“ als bestes Klausurhotel Deutschlands ausgezeichnet.

Miriam Heinrich, die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH, freut sich mit Familie Lösch und den anderen 75 Gastgebern: „Das Hotel Kloster Hornbach stellt erneut eindrucksvoll unter Beweis, dass es problemlos mit den großen Häusern mithalten kann und sich keinesfalls verstecken muss. Solche Erfolge machen deutlich, welches Qualitätsniveau die Südwestpfalz hervorbringen kann.“

www.kloster-hornbach.de

Deutscher Metallbaupreis 2025: Auszeichnung für herausragendes Handwerk aus der Südwestpfalz



Thomas-Maria Schmidt vor dem „Siegertor“

Wir freuen uns, Ihnen eine besondere Erfolgsgeschichte aus unserer Region vorzustellen: Die Metallgestaltung Schmidt aus Höheischweiler wurde mit dem Deutschen Metallbaupreis 2025 ausgezeichnet – eine bedeutende Ehrung für außergewöhnliches handwerkliches Können und gestalterische Qualität. Das prämierte Projekt verbindet historische Rekonstruktion mit moderner Technik und zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial im südwestpfälzischen Handwerk steckt.

Tradition trifft Moderne: Rekonstruktion der historischen Portale der Villa Wolff

Die historischen Eingangsportale der Villa Wolff in Pirmasens waren im Laufe der Jahrzehnte verloren gegangen. Metallgestalter Thomas-Maria Schmidt und sein Team nahmen sich der anspruchsvollen Aufgabe an, die Portale originalgetreu neu zu entwerfen und zugleich zeitgemäße technische Elemente zu integrieren.

Die Villa Wolff, einst im Besitz eines Pirmasenser Schuhfabrikanten, wurde in den 1930er Jahren enteignet. Bei der späteren Rückgabe an die Erben fehlten die charakteristischen Portale vollständig. Das Team von Metallgestaltung Schmidt erhielt daher den Auftrag, die ehemaligen Eingangselemente aus Schmiedeeisen mit ihrer filigranen Ornamentik detailgetreu zu rekonstruieren.



Handwerkskunst auf höchstem Niveau

Die neuen Türen entstanden vollständig in handwerklicher Arbeit. Als Grundlage dienten historische Vorlagen sowie das Gitter des noch erhaltenen Balkons der Villa. Auf dieser Basis entwickelten die Gestalter eine präzise Zeichnung für die neuen Eisengittertüren.

Jedes einzelne Bauteil wurde individuell gefertigt und angepasst – mit dem Ziel, die historischen Proportionen wiederherzustellen und den besonderen Charakter der Villa harmonisch zu ergänzen. Gleichzeitig erhielten die Portale moderne technische Ausstattungsmerkmale, sodass Tradition und aktuelle Anforderungen ideal miteinander verbunden wurden.

Metallgestaltung Schmidt
Thomas-Maria Schmidt
Lambacher Berg 10
66989 Höheischweiler
06331 98377
 www.thomas-maria-schmidt.de

Wirtschaftsdialog in der Verbandsgemeinde Hauenstein – Austausch, Impulse und wertvolle Vernetzung



Am 28. Oktober fand in der Verbandsgemeinde Hauenstein der Wirtschaftsdialog statt – eine kurzweilige Informations- und Netzwerkveranstaltung, zu der Unternehmerinnen und Unternehmer aus der gesamten Region eingeladen waren. Ob Start-up, Solo-Selbständige oder etabliertes Traditionss Unternehmen: Für alle bot der Abend wertvolle Einblicke und zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch.

Vertreterinnen und Vertreter der Handwerkskammer der Pfalz, der Industrie- und Handelskammer Pfalz, der Wirtschaftsjunioren sowie des Mittelstand-Digital Zentrums Kaiserslautern präsentierten den Teilnehmenden ihr vielfältiges Unterstützungsangebot. Von Fördermittelberatung über

Ersteinschätzungen zu rechtlichen Fragen, Gründungs- und Nachfolgebegleitung bis hin zu vielen weiteren Themen wurde deutlich: es steht ein breites Portfolio an kostenfreien Leistungen zur Verfügung von den Kammern, Gemeinden, dem Kreis und natürlich der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz.

Auch Miriam Heinrich, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH, nutzte die Gelegenheit, um das umfassende Angebot der WFG vorzustellen. Sie betonte: „Die WFG versteht sich schon immer als Partner der Unternehmen. Bei einem Anlass wie dem heutigen Wirtschaftsdialog informieren wir aus erster Hand darüber, was wir für die Unternehmen

im Landkreis Südwestpfalz tun können. Das Netzwerken steht hier an erster Stelle.“

Ein besonderes Highlight des Abends war der Impulsvortrag von Jonas Brozeit vom Mittelstand-Digital Zentrum Kaiserslautern zum Thema „Künstliche Intelligenz verstehen und erfolgreich einsetzen“ – ein hochaktuelles Thema, das bei den Teilnehmenden auf großes Interesse stieß.

im kommenden Jahr wird der Wirtschaftsdialog dann noch in den Verbandsgemeinden zu Gast sein, in denen dieser 2025 nicht stattgefunden hat. Wir informieren rechtzeitig über alle Termine.

Modernisierung in Bundenthal: „Zur Krone“ investiert in Zukunft des Familienbetriebs



Franziska Lutz (Mitte) nimmt den Förderbescheid von Petra Dick-Walther (links) in Empfang

Das Landgasthaus „Zur Krone“ in Bundenthal investiert in seine Zukunft: Das alte Pfarrhaus in der Hauptstraße wird umfassend saniert, das Gästehaus soll als nächstes folgen. Hotelbetreiberin Franziska Lutz zeigt sich zufrieden mit dem Fortschritt – regionale Handwerksbetriebe arbeiten Hand in Hand, damit im Dezember die ersten Gäste einziehen können. Rund eine Million Euro fließen in acht neue Zimmer, unterstützt durch einen Investitionszuschuss aus der Regionalförderung der GRW (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der

Regionalen Wirtschaftsstruktur“). Staatssekretärin Petra Dick-Walther überreichte den symbolischen Förderbescheid, der an die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen geknüpft ist, an Geschäftsführerin Franziska Lutz, die die Zügel des Familienbetriebs 2018 von ihren Eltern Ulrike und Klaus Lutz übernahm. Nach Abschluss des ersten Bauabschnitts soll 2026 die Modernisierung des Gästehauses starten.

Landrätin Dr. Susanne Ganster betonte bei der Übergabe des Förderbescheides vor Ort in Bundenthal: „Das zeigt erneut, wie wichtig der Investitionszuschuss aus der GRW-Regionalförderung ist, denn er gibt Betrieben wie dem Landgasthaus „Zur Krone“ zusätzliche finanzielle Sicherheit. Ich freue mich und gratuliere Franziska Lutz ganz herzlich, dass sie die Chance zur Stärkung des Familienbetriebs nutzt und damit auch unsere Region weiterbringt. Weiterhin viel Erfolg!“.



© C. Riemeyer

Landgasthaus zur Krone
Franziska Lutz
Hauptstraße 98-100
76891 Bundenthal
06394 301
www.landgasthauszurkrone.de

Informationen zur Förderlandschaft

Förderprogramme der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)



Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) mit Sitz in Mainz hält unterschiedliche Förderprogramme für Unternehmen bereit. Wir stellen hier einige kurz vor, für weiterführende Informationen oder individuellen Beratungen setzen Sie sich bitte direkt mit dem jeweiligen Berater in Verbindung. Auf der Webseite <https://isb.rlp.de/service/foerderung.html> finden Sie weitere Förderprogramme.

Informationen zu Förderprogrammen erhalten Sie hier:

→

www.isb.rlp.de

→

www.foerderdatenbank.de

Informationen zur Förderlandschaft



Regionalförderung Fördergebiet Gemeinschaftsaufgabe (Zuschuss 153)

- Förderprogramm für bestimmte gewerbliche Unternehmen und Beherbergungsbetriebe im GRW-Fördergebiet (siehe Positivlisten im Koordinierungsrahmen bzw. Ausschlussbranchen gemäß Verwaltungsvorschrift)
- Im Wesentlichen Investitionen zur Betriebserrichtung und -erweiterung
- Zuschüsse bis zu 35 % möglich
- Direkte Antragstellung bei ISB

Beschreibung:

Im Rahmen der Programme zur regionalen Wirtschaftsförderung werden Investitionsvorhaben von Unternehmen in strukturschwachen Regionen des Landes Rheinland-Pfalz gefördert. Dabei bestehen Fördermöglichkeiten im Gebiet der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Gebiete).

ISB Mittelstandskredit (Kredit 665, 667)

- Für Freiberufler, Einzelunternehmen sowie KMU (auch vor der Gründung und im Nebenerwerb)
- Zinsverbilligte/Zinsgünstige Investitionsfinanzierungen bis 5 Mio. € und Betriebsmittelfinanzierungen bis 2 Mio. €
- Besonders günstige Konditionen für Gründer, junge Unternehmen und Vorhaben in rheinland-pfälzischen Fördergebieten
- Mit flexiblen Laufzeiten bis zu 20 Jahren und optionalen Tilgungsfreijahren
- Optionale Haftungsfreistellung von 50 % bei Finanzierungen bis 800.000 € für Unternehmen mit mind. 2 vollständigen Jahresabschlüssen

Der Mittelstandskredit kann in folgenden Programmvarianten beantragt werden:

- ISB Mittelstandskredit (665)
- ISB Mittelstandskredit mit Haftungsfreistellung (667)

Beschreibung:

Der zinsverbilligte Mittelstandskredit – optional mit Haftungsfreistellung der ISB für das durchleitende Kreditinstitut – richtet sich nach dem ERP-Förderkredit KMU der KfW. Die ISB verbilligt die ohnehin schon günstigen Kredite der KfW zusätzlich.

Verbesserung der Angebotsqualität im rheinland-pfälzischen Gastgewerbe (Zuschuss 299)

- Förderprogramm für rheinland-pfälzische, gewerbliche, gastronomische Betriebe in ganz Rheinland-Pfalz, die beim statistischen Bundesamt unter folgenden Wirtschaftszweigen geführt werden:
 - Hotels (NACE-Code 55.10.1)
 - Hotels garni (NACE-Code 55.10.2)
 - Gasthöfe (NACE-Code 55.10.3)
 - Pensionen (NACE-Code 55.10.4)
 - Campingplätze (NACE-Code 55.30.0)
 - Restaurants mit herkömmlicher Bedienung, außerhalb von Verkehrsmitteln (NACE-Code 56.10.1)
- Investitionen zur Errichtung, Erweiterung, Angebotsumstellung/-erweiterung und Neuaufsetzung des gesamten Betriebsprozesses
- Zuschüsse bis zu 20 % möglich
- Direkte Antragstellung bei der ISB

Beschreibung:

Das Land Rheinland-Pfalz gewährt auf Basis der Tourismusstrategie des Landes im Wege der Projektförderung Zuwendungen an kleine und mittlere Unternehmen des rheinland-pfälzischen Gastgewerbes. Gefördert werden Maßnahmen, die erwarten lassen, dass sie zur Qualitätsverbesserung des touristischen Angebots beitragen, nachhaltig wirken, auf einen deutlichen Mehrwert und die Anpassung an heutige Anforderungen und zukünftige Markttrends ausgerichtet sind. Insbesondere sollen wertschöpfungsstarke Zielgruppen angesprochen und ein Beitrag zur Saisonverlängerung geleistet werden.

Jugendmonitor Südwestpfalz: Was denkt die junge Generation? Jetzt startet die große Befragung!



© LennardtundBirner GmbH, Dortmund

Das Projektteam von LennardtundBirner besteht aus Jörg Lennardt, Lily Chalupa und Anna Grütering

Gemeinsam herausfinden, wie Jugendliche in unserer Region über Beruf und Zukunft denken

Die Südwestpfalz steht – wie viele Regionen in Deutschland – vor wichtigen Zukunftsfragen: Immer weniger junge Menschen rücken nach, gleichzeitig suchen viele Unternehmen dringend Auszubildende und Fachkräfte. Doch wie ticken die Jugendlichen von heute eigentlich? Was wünschen sie sich für ihr Berufsleben? Und was müsste passieren, damit sie sich bewusst für eine Ausbildung oder Karriere in unserer Region entscheiden?

Genau hier setzt der Jugendmonitor Südwestpfalz an – eine neue Initiative der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH und der Wirtschaftsförderung der Stadt Zweibrücken. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir herausfinden, wie Jugendliche und junge Erwachsene der Region über Ausbildung, Arbeit und Zukunftsperspektiven denken.

Den Jugendlichen zuhören – und die Zukunft aktiv gestalten

„Uns ist es wichtig, die Perspektive der jungen Generation ernst zu nehmen und besser zu verstehen, was sie bewegt“, erklärt Miriam Heinrich, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz. „Nur wenn wir wissen, welche Erwartungen, Wünsche und auch Sorgen junge Menschen in

Bezug auf ihre berufliche Zukunft haben, können wir gezielt Maßnahmen entwickeln, die sie in der Region halten oder sogar zurückholen. Wir möchten die Südwestpfalz als Lebens- und Arbeitsregion für junge Menschen attraktiv halten und weiterentwickeln“, fasst Miriam Heinrich zusammen. „Dafür müssen wir wissen, was sie brauchen, was sie bewegt – und wo sie selbst ihre Chancen sehen.“

Auch Anne Kraft von der Wirtschaftsförderung der Stadt Zweibrücken betont den gemeinsamen Ansatz: „Mit den Ergebnissen des Jugendmonitors wollen wir eine fundierte Grundlage schaffen, damit Unternehmen junge Talente besser erreichen, ansprechen und langfristig binden können. Unser Ziel ist es, die Südwestpfalz gemeinsam attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.“

Unterstützt wird das Projekt von Landrätin Dr. Susanne Ganster und Oberbürgermeister Prof. Marold Wosnitza, die den Jugendmonitor als wichtigen Impuls für den gesamten Wirtschaftsstandort der Region sehen.

Perspektive für die Region

Mit dem Jugendmonitor Südwestpfalz wollen die Initiatoren einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung der Region leisten. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen als Grundlage dienen, um gezielte Strategien und Projekte zu entwickeln – sowohl in der Bildungsarbeit



© Mein mutiger Weg, Rülzheim

Das Team von „Mein mutiger Weg“ mit den Gründern Pascal (1. von links) und Frederic Keller (2. von links)

als auch in der regionalen Wirtschaftsförderung.

Damit ein realistisches Gesamtbild entsteht, werden alle Schulen und Hochschulen sowie die regionalen Unternehmen einbezogen. Sie sind jeweils eingeladen, ihre Sichtweisen, Wünsche und Erfahrungen einzubringen. Nur wenn alle Perspektiven berücksichtigt und zusammengeführt werden, entstehen echte Erkenntnisse und konkrete Handlungsempfehlungen. Die Initiatoren sind überzeugt: „Die Ergebnisse helfen nicht nur jungen Menschen bei ihrer Orientierung, sondern liefern auch den Unternehmen wertvolle Hinweise für ihre Nachwuchs- und Personalstrategie.“

Professionell umgesetzt – mit höchstem Datenschutz

Durchgeführt wird die Befragung gemeinsam mit den erfahrenen Partnern LennardtundBirner GmbH (Dortmund) sowie „Mein mutiger Weg – moderne Berufsorientierung“ (Rülzheim). Beide Organisationen bringen umfassendes Know-how in Jugendforschung und Berufsorientierung ein.

Die Teilnahme ist freiwillig, alle Daten werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für das Projekt genutzt. Transparenz und Datenschutz haben höchste Priorität.

Unternehmerinnen, Unternehmer – und ein echter Profiler!



Was für ein Abend! Rund 250 Unternehmerinnen und Unternehmer kamen am 7. Oktober 2025 ins Bürgerhaus Schuhfabrik in Waldfischbach-Burgalben, um beim Unternehmertag Südwestpfalz dabei zu sein.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz und die Wirtschaftsförderung Zweibrücken hatten gemeinsam ein Programm auf die Beine gestellt, das Wissen, Inspiration und Netzwerken perfekt vereinte.

Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Mark T. Hofmann, international bekannter Geheimdienst- und Kriminalanalyst.

Unter dem Titel „Profiling: Menschen lesen und überzeugen“ nahm er das Publikum mit in die Welt der Psychologie und Körpersprache – und zeigte, wie sich Techniken aus FBI- und CIA-Analysen im Geschäftsleben nutzen lassen. Mit viel Humor und Praxisbezug erklärte

Hofmann, warum erfolgreiche Verhandlungen weniger mit Glück als mit gutem Beobachten zu tun haben. Wer aufmerksam auf Mimik, Gestik und Tonfall achte, könne Lügen erkennen, Motive verstehen und sein Gegenüber besser überzeugen. „In Motivation steckt das Wort Motiv – erst wenn ich die Motive kenne, kann ich motivieren“, brachte er es auf den Punkt.



Rückblick Unternehmertag 2025



Besonders eindrücklich war seine Erklärung der „Human Needs Map“: ein Modell, das die wichtigsten menschlichen Grundmotive beschreibt – vom Bedürfnis nach Sicherheit bis hin zum Streben nach Anerkennung. Wer diese Bedürfnisse erkennt, kann Menschen gezielt ansprechen und überzeugen. Hofmanns praktische Tipps reichten von „Mehr (visuell) zeigen, weniger reden“, beispielsweise bei der Produktpräsentation, bis

hin zur „Macht der Stille“: Nach dem Nennen eines Preises einfach nichts zu sagen – das sei oft wirkungsvoller als jede Rechtfertigung oder Erklärung. Auch Fragen aus dem Publikum kamen nicht zu kurz: Ob man Menschen in Online-Meetings „lesen“ könne oder wie sich Authentizität bewahren lässt – Hofmann beantwortete jede Frage mit einem Augenzwinkern und spannenden Einblicken in seine Arbeit.

Für den musikalischen Rahmen sorgte die Herzog-Christian-Musikschule aus Zweibrücken. Nach dem Schlusswort der Wirtschaftsförderinnen Miriam Heinrich und Anne Kraft, die allen Beteiligten herzlich dankten, folgte ein geselliges Beisammensein, bei dem die Unternehmerinnen und Unternehmer die Gelegenheit nutzten, miteinander ins Gespräch zu kommen.



Gratulation an Frank Flechtwaren in Dahn!

Die Frank Handels GmbH & Co. KG aus Dahn feiert 2025 ihr 140-jähriges Bestehen.

Das Familienunternehmen in fünfter Generation ist heute ein führender Anbieter von Korbwaren, Dekoration und Heimtextilien. Seit der Gründung 1885 hat sich der Betrieb von einer Spankorb-fertigung zu einem international tätigen Unternehmen mit rund 100 Mitarbeitenden entwickelt, das trotz Sortimentserweiterung seiner Tradition treu bleibt und weiterhin hochwertige Korbwaren in Handarbeit anbietet.



Ende Oktober bekam das Unternehmen eine Ehrenurkunde der IHK Pfalz anlässlich des 140-jährigen Firmenjubiläums überreicht. Die Freude über diese Würdigung des sehr bedeutenden Meilensteins in der Firmengeschichte war selbstverständlich sehr groß und daher wollte das Unternehmen etwas zurückgeben: das war der Gedanke, mit dem im Oktober eine große Spendenaktion zugunsten der Heinrich Kimmle Stiftung gestartet wurde. Von jeder Bestellung ging ein Euro an die Stiftung, mit der das Unternehmen eine seit vielen Jahren bestehende Zusammenarbeit verbindet. Bei der Charity-Aktion konnte ein Spendscheck in Höhe von 10.000 Euro an den Stiftungsvorstand der Heinrich Kimmle Stiftung, Marco Dobrani, überreicht werden.

Auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz gratuliert zu diesem außergewöhnlichen Ereignis sehr herzlich!

Nicole Rabold, Leiterin des Geschäftsbereiches Infrastruktur und Digitale Wirtschaft der IHK Pfalz (2. von links) überreichte die Ehrenurkunde an (von links): Michael Frank (Geschäftsleitung), Hildegard Gabler (Geschäftsleitung), Johannes Frank (Manager Einkauf), Kerstin Leonhart-Frank (Geschäftsleitung), Hermann Frank (Gesellschafter und ehemals Geschäftsleitung)



Übergabe des Spendschecks an Marco Dobrani (2. v. r.)

**140
JAHRE**
SEIT 1885

FRANK
FLECHTWAREN
Ambiente & Design

www.frank-flechtwaren.de

Digitalcoach Rheinland-Pfalz: Digitalisierung, die Sie weiterbringt

Der digitale Wandel macht auch vor dem stationären Handel nicht halt. Sichtbarkeit im Netz wird zunehmend zum entscheidenden Erfolgsfaktor – wer online nicht präsent ist, verliert auch offline an Aufmerksamkeit.

Mit dem Digitalcoach Rheinland-Pfalz steht dem Einzelhandel ein kostenfreies Unterstützungsangebot zur Verfügung, das praxisnah bei allen Schritten der Digitalisierung begleitet.

Das Projekt wurde vom Handelsverband Südwest initiiert und wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gefördert. Es läuft über drei Jahre und hat das Ziel, den Einzelhandel fit für die Zukunft zu machen.



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Was der Digitalcoach konkret bietet:

- Unterstützung beim Aufbau oder bei der Optimierung Ihres Webshops
- Beratung zu Online-Marketing, Google-Sichtbarkeit und Social Media-Präsenz aufbauen und Reichweite steigern
- Orientierung bei der Wahl von digitalen Tools und Warenwirtschaftssystemen – von einfachen Anwendungen bis hin zu künstlicher Intelligenz
- Optimierung von Prozessen – Abläufe effizienter gestalten und digitale Lösungen gezielt einsetzen
- Workshops und Schulungen, abgegstimmt auf die Bedürfnisse des Handels
- Austausch mit anderen Händlerinnen und Händlern
- Digitale Weiterentwicklung Ihrer bestehenden Systeme

Das Angebot umfasst:

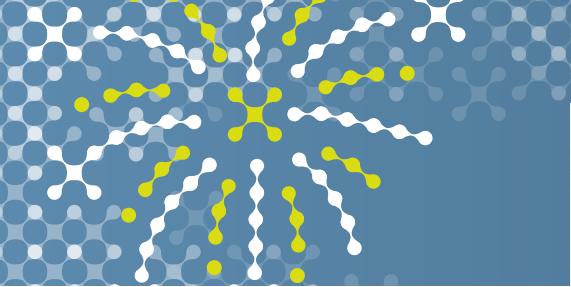
- Digitale Sprechstunde
- Online-Sichtbarkeitscheck
- Online-Seminare
- Informationsangebote

Ziel des Projekts:

Ziel ist es, den stationären Einzelhandel bei der digitalen Transformation zu stärken, praxisnahe Impulse zu geben und die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu sichern.

 **Digitalcoach**
Rheinland-Pfalz

Julia Brockmann
j.brockmann@digitalcoach-rlp.de
0176 503 478 72
digitalcoach-rlp.de
Instagram: @digitalcoachrlp
LinkedIn: Digitalcoach Rheinland-Pfalz



30 Jahre WFG Südwestpfalz



30 Jahre WFG Südwestpfalz – ein starkes Jubiläum für eine starke Region

Am 24. Oktober 2025 feierte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz ihr 30-jähriges Jubiläum – ein Meilenstein, der nicht nur Anlass zu Rückblick und Dankbarkeit bot, sondern auch Zuversicht für die Zukunft unserer Region ausstrahlt. Seit drei Jahrzehnten setzt sich die WFG dafür ein, die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis aktiv zu gestalten, Unternehmen zu unterstützen und neue Impulse zu setzen.

Drei Jahrzehnte Engagement für die regionale Wirtschaft

Seit ihrer Gründung begleitet die WFG Unternehmen durch Chancen und Herausforderungen, unterstützt Gründungen, fördert Innovationen und schafft Plattformen, auf denen sich Akteurinnen und Akteure austauschen, vernetzen und voneinander profitieren können. **Dabei verstehen wir uns ganz bewusst als Partner der Unternehmen – jemand, der zuhört, begleitet, unterstützt und Türen öffnet.**

Viele Projekte, die heute als selbstverständlich gelten, wären ohne die kontinuierliche Arbeit der WFG nicht denkbar.

Gemeinsam gewachsen

Die vergangenen 30 Jahre zeigen eindrucksvoll, wie eng die Wirtschaft in der Südwestpfalz miteinander verbunden ist. Die WFG hat diese Entwicklung stets aktiv begleitet – durch persönliche Beratung, ein belastbares Netzwerk, die Organisation zahlreicher Veranstaltungen und durch die langfristige Perspektive, die sie den Unternehmen der Region bietet.

Mit frischer Energie in die Zukunft

Das Jubiläum war nicht nur ein Moment des Rückblicks, sondern vor allem ein Ausblick: Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verändern sich weiterhin rasant. Digitalisierung, Fachkräftesicherung, Standortmarketing, nachhaltiges Wirtschaften und Innovationsförderung bleiben zentrale Themen, die die WFG

mit Leidenschaft und Kompetenz anpackt.

In den kommenden Wochen und Monaten möchten wir dieses Jubiläum außerdem dazu nutzen, auf unseren Social-Media-Kanälen immer wieder Einblicke in unsere Arbeit zu geben. Unsere Partner – ob Gesellschafter, Unternehmerinnen und Unternehmer oder langjährige Wegbegleiter – werden dort ebenfalls zu Wort kommen und ihre Perspektiven teilen.

Auch künftig wird die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den Unternehmerinnen und Unternehmern daran arbeiten, die Südwestpfalz als starken, lebenswerten und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort zu positionieren!

news

Registrieren Sie sich für unseren Newsletter und erhalten Sie immer aktuelle Informationen

- zu unseren Veranstaltungen
- zu Förderprogrammen
- zu Wettbewerben

<https://wfg-suedwestpfalz.de/newsletter-per-e-mail/>



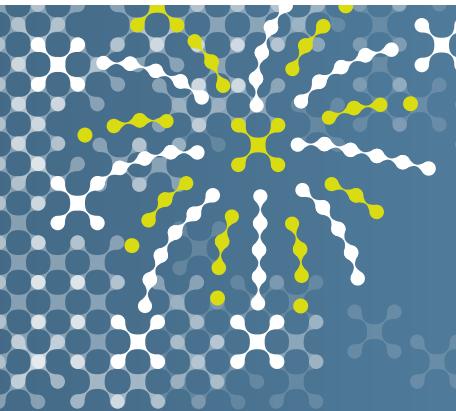
Zum Jahreswechsel wünschen wir uns oft einen „guten Rutsch“.

Verbunden ist damit die Hoffnung, sicher und zuversichtlich in ein neues Jahr zu starten – auch wenn vieles noch offen und im Wandel ist.

2026 wird sicher wieder Veränderungen mit sich bringen, einige absehbar, andere überraschend.

Auch in der Südwestpfalz stehen im kommenden Jahr vielfältige Entwicklungen und Weichenstellungen an, die unsere Region weiter voranbringen.

*Passend dazu die Worte des Philosophen Heraklit:
„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“*



2026

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH

Unterer Sommerwaldweg 40 – 42 · 66953 Pirmasens

- 📞 + 49 6331 809-139** **📠 + 49 6331 809-493**
✉️ info@wfg-suedwestpfalz.de
🌐 www.wfg-suedwestpfalz.de
f www.facebook.de/wfg.swp

1. Sterne-Weihnachtsmarkt in Maßweiler beim Restaurant Borst

Vom 12. bis 14. Dezember findet in Maßweiler erstmals ein Sterne-Weihnachtsmarkt statt. Das Angebot für die Feinschmecker umfasst unter anderem ausgewählte Delikatessen wie Austern, Kaviar und Champagner sowie weitere winterliche Speisen und Getränke. Doch nicht nur fürs leibliche Wohl ist gesorgt, sondern auch für funkelnnde Momente durch die GEPA Gold / Goldschmiede, die vor Ort Schmuckkollektionen vorstellt. Für den Besuch ist keine Reservierung erforderlich. Die Öffnungszeiten sind freitags und samstags ab 17 Uhr und sonntags ab 12 Uhr.

Restaurant Borst
Luitpoldstraße 4
66506 Maßweiler



Herausgeber:
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Südwestpfalz mbH
Unterer Sommerwaldweg 40 – 42
66953 Pirmasens
Geschäftsführerin: Miriam Heinrich

Redaktion:
Miriam Heinrich (V.i.S.d.P.)
Michaela Weber,
Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsschluss: 17. November 2025
Auflage: 3.000
Layout + Satz:
c-sign, Christoph Riemeyer

Bildquellen:
Alle Fotos: Martin Seebald im Auftrag der
WFG Südwestpfalz mbH, außer der Fotograf /
die Herkunft des Bildes sind beim Bild direkt
vermerkt.

**„Wirtschaftsnews Südwestpfalz –
Die Wirtschaftsinfo für den Landkreis
Südwestpfalz“** erscheint mehrmals im
Jahr und ist für Firmen aus dem Kreisgebiet,
die im Verteiler der WFG Südwestpfalz
aufgenommen sind, kostenlos.

Für den Fall, dass Sie unseren Newsletter
künftig nicht mehr erhalten möchten,
informieren Sie uns bitte per Post oder
E-Mail (info@wfg-suedwestpfalz.de).